



Pressemitteilung

Nord Stream 2 beginnt mit seeseitiger Vorbereitung der Rohrverlegung

- > **Vorbereitende Arbeiten in Übereinstimmung mit dem Planfeststellungsbeschluss**
- > **Bau der Pipeline nachweislich umweltverträglich**

[Lubmin (Deutschland)/Zug (Schweiz) – 15. Mai 2018] Die Nord Stream 2 AG hat heute mit den seeseitigen vorbereitenden Arbeiten für die spätere Rohrverlegung im Greifswalder Bodden begonnen. Fünf Baggerschiffe arbeiten ab sofort an der Erstellung des Doppelrohrgrabens. „Wir bitten alle Nutzer des Greifswalder Boddens, sich im Interesse ihrer eigenen Sicherheit vorab über die offiziellen Bekanntmachungen für Seefahrer über den Bereich der Arbeiten zu informieren“, so Dr. Georg Nowack, Construction Manager der Nord Stream 2 AG. „Wir haben zudem einen Infoflyer herausgegeben, der unter anderem in Marinas, bei der Wasserschutzpolizei sowie auf unserer Website verfügbar ist.“

Alle laufenden Arbeiten wurden mit dem am 31. Januar 2018 erteilten und vollziehbaren Planfeststellungsbeschluss des Bergamtes Stralsund für den Bau und Betrieb von Nord Stream 2 im deutschen Küstenmeer und Anlandebereich genehmigt.

Entgegen den Behauptungen des NABU beruht der Planfeststellungsbeschluss auf einem fehlerfreien Verfahren, das bereits im April 2017 begonnen hat und in dem nachgewiesen wurde, dass die Pipeline:

- > notwendig ist, um die zukünftige Erdgas-Versorgungslücke in Europa zu verkleinern;
- > dazu beitragen wird, die Versorgungssicherheit zu erhöhen und mehr Wettbewerb in den EU-Gasmarkt zu bringen;
- > der wirtschaftlich und ökologisch effektivste Weg ist, Gas aus den weltweit größten Vorkommen zum Verbraucher in Deutschland und Mitteleuropa zu transportieren;
- > umweltverträglich gebaut werden kann und die Auswirkungen sehr lokal und zeitlich befristet sind;
- > mithelfen kann, die Klimaziele aus heutiger Sicht besser zu erreichen, da bei der Verstromung von Erdgas nur halb so viel CO₂ ausgestoßen wird wie bei der Kohleverstromung.

Neben Deutschland hat auch Finnland alle notwendigen Genehmigungen für den Bau und Betrieb erteilt. Erste seeseitige vorbereitende Arbeiten haben auch dort bereits begonnen.

Die nationalen Genehmigungsverfahren in Russland, Schweden und Dänemark laufen weiterhin planmäßig. Weitere Genehmigungen werden in den nächsten Wochen und Monaten erwartet. Dementsprechend sollen die vorgesehenen Baumaßnahmen wie geplant 2018 umgesetzt werden.



Über Nord Stream 2

Nord Stream 2 ist eine geplante Pipeline, die Erdgas aus Russland direkt zu den europäischen Verbrauchern transportieren wird. Die rund 1.230 Kilometer lange Route durch die Ostsee stellt die effizienteste Verbindung zu den großen russischen Erdgasvorkommen dar. Nord Stream 2 knüpft an die positiven Erfahrungen und das technische Konzept der bestehenden Nord Stream-Pipeline an und folgt größtenteils der Route dieser Pipeline. Die neue Pipeline wird eine jährliche Kapazität von 55 Milliarden Kubikmetern haben – genug um 26 Millionen Haushalte zu versorgen. Nord Stream 2 wird zuverlässig Erdgas liefern, das beispielsweise bei der Stromerzeugung weniger Kohlenstoffdioxid freisetzt als Kohle. Dies trägt dazu bei, das europäische Ziel eines umweltfreundlicheren Energiemixes zu erreichen und die schwankende Versorgung mit erneuerbaren Quellen wie Wind- oder Solarenergie flexibel zu ergänzen.

www.nord-stream2.com

Medienkontakt:

Steffen Ebert

Communications Manager Germany

Nord Stream 2 AG

+49 1520 45 68 053

steffen.ebert@nord-stream2.com

Jens D. Müller

Unternehmenssprecher

Media Relations Manager

Nord Stream 2 AG

+41 41 418 3636

press@nord-stream2.com

Twitter: [@NordStream2](https://twitter.com/NordStream2)

YouTube: [Nord Stream 2](https://www.youtube.com/NordStream2)